Elterngesprächsleitfaden 2025

Die folgenden Fragen und Anregungen sollen helfen (nicht nur) die erste Zeit des Instrumentalunterrichts möglichst optimal zu gestalten. Wir als Musikschule sind sehr daran interessiert, dass Sie als Eltern den Unterricht des Kindes begleiten: Denn dadurch wird es für das Kind leichter, den Weg zu einem freudigen und erfolgreichen Musizieren zu finden.

1. Gewisse Dinge sollte man in den ersten Stunden mit der Lehrkraft klären

- Wie oft und wie lange soll ihr Kind nach Meinung des Lehrers üben?
- Wie können Sie am besten Kontakt mit dem Lehrer aufnehmen?
  - Musikschul App – hierüber sollte möglichst die gesamte Kommunikation laufen → die Musikschul App erhalten Sie über den Google Play Store, die Zugangsdaten werden Ihnen vom Sekretariat zugesandt
  - telefonisch - falls der Lehrer einverstanden ist – bitte klären, zu welcher Zeit angerufen werden kann
  - persönlich: am Anfang oder am Ende der Unterrichtsstunde
  - schriftlich (z.B. über das Aufgabenheft)
- Wie können Sie den Lehrer erreichen, wenn der Unterricht kurzfristig abgesagt werden muss (z.B. wg. Krankheit)
  - am besten über die Musikschul App via Email bei der Lehrkraft persönlich
  - via Dienst E-Mail bei der Lehrkraft persönlich
  - über das Sekretariat der Bruno Frey Musikschule
- Wie soll das Instrument gepflegt werden? Wie läuft es im Schadensfall ab.
- Welche Vorspielangebote gibt es an der Musikschule? (Jedes Kind hat die Möglichkeit sich im Rahmen eines Vorspiels zu präsentieren. Es ist kein Muss.)
- Welche Möglichkeiten gibt es, gemeinsam mit anderen zu musizieren und ab wann ist das frühestens möglich?

  - Im Instrumentalunterricht ist auch eine korrekte Haltung des Instruments und des Körpers an sich wichtig, deswegen kann es erforderlich sein, dass die Lehrkraft den Schüler/die Schülerin korrigieren und dabei dann auch in Körperkontakt treten kann!
    Bei Unklarheiten suchen Sie bitte gleich das Gespräch mit der Lehrkraft.

  - Ansprechpartner Elternbeirat: Frau Anette Schlegel; elternbeirat.bfm@gmail.com

Über unser Schutzkonzept können Sie sich unter www.musikschule-bc/downloads informieren.

Falls Sie auf einzelne dieser Fragen noch keine Antwort haben, bitte reden Sie mit dem Lehrer Ihres Kindes darüber. Gehen Sie in die Unterrichtsstunde oder nehmen Sie Kontakt mit der Lehrkraft auf.

2. Waren Sie schon mal im Unterricht mit dabei ... ?

Bitte klären Sie ab, ob der Lehrer damit einverstanden ist, dass Sie in den Unterricht kommen:
Einmal / mehrmals / regelmäßig

Bitte bedenken Sie: Mit der Anwesenheit der Mutter/ des Vaters im Unterricht müssen alle Beteiligten einverstanden sein. Fragen Sie ab und zu deshalb auch ausdrücklich Ihr Kind, bevor Sie den Unterricht besuchen! Ein Gespräch ist meist hilfreich

Nicht nur nach den ersten Wochen, sondern auch während des Schuljahres kann ein Gespräch mit der Lehrkraft immer wieder wichtig, notwendig und hilfreich sein. Bitte nehmen Sie dazu mit der Lehrkraft Kontakt auf

Folgende Themen sollten dabei angesprochen werden:

- Was erzählt das Kind zu Hause vom Unterricht?
- Hat das Kind offensichtlich Spaß am Spielen? zu Hause/ im Unterricht
- Wie oft und wie lange übt das Kind zu Hause? Ist es aus der Sicht des Lehrers in Ordnung?
- Übt das Kind zu Hause ohne Aufforderung oder muss es daran erinnert werden?
- Haben Sie Freude daran, wenn Ihr Kind musiziert?
- Ist das Kind mit dem, was es kann, zufrieden?
- Welche Hilfestellung können Eltern beim Üben zu Hause geben?
- Wie kommt das Kind mit der Lehrkraft zurecht?
- Kommt das Kind nach der fachlichen Einschätzung des Lehrers angemessen schnell voran?
  Achtung: Der Vergleich mit anderen Kindern sollte vermieden werden.
- Reden Sie über die Erwartungen an den Unterricht: die des Kindes, des Lehrers und der Eltern.

Vereinbaren Sie, dass die Inhalte des Gesprächs vertraulich behandelt werden. Manchmal ist es auch besser, nicht in der Gegenwart des Kindes Probleme zu besprechen.

Sie können einfach zur musikalischen Förderung ihrer Kinder beitragen, indem sie Musik in den Alltag integrieren. Dabei können die Familien für eine musikalische Förderung ihrer Kinder sorgen, indem sie Musik in ihrer Familie präsent machen. Zeigen Sie Interesse daran, dass ihr Kind auch zu Hause etwas vorspielt und loben Sie es.

- Das Instrument sollte an einem sicheren Ort offen bereitliegen und durch den bloßen Anblick zum Üben motivieren.
- Auch der Notenständer hat seinen festen geeigneten Platz. Auf ihm befinden sich die Noten.
- Der Raum zum Üben sollte gut beleuchtet sein, am besten mit natürlichem Licht.
- Der Raum sollte gelüftet und angenehm temperiert sein.
- Nichts sollte nach Möglichkeit vom Üben ablenken.